

## Pressemitteilung

Mannheim 3.März 2015

### Stadtjugendring Mannheim e.V. in akuter Finanznot

Der Stadtjugendring ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände Mannheims. Er vertritt rund 40.898 Mannheimer Kinder und Jugendliche (Stand 2014), die in ihrer Freizeit ehrenamtlich aktiv sind. Hauptaufgaben sind die Interessensvertretung, Qualifizierung der Ehrenamtlichen und Weiterverteilung der kommunalen Mittel an die Jugendverbände.

Seit Jahrzehnten bemüht sich der Stadtjugendring erfolgreich um interkulturelle Öffnung und insbesondere darum, Migrant\*innenjugendorganisationen als neue Mitglieder zu gewinnen, was sowohl von Seiten der Politik als auch der Verwaltung sehr begrüßt wird. Mit den Folgen dieser Erweiterung sollen die Verbände allerdings alleine zurechtkommen, denn der für die Verbände vorgesehene Zuschuss soll nicht erhöht werden. Entsprechend dieser Deckelung des Gesamtzuschusses verringert sich mit Aufnahme jedes neuen Verbandes der jeweilig individuelle Zuschuss für alle bereits bestehenden Mitglieder.

„Eine Kommunalpolitik, die die Vielfalt unserer Gesellschaft begrüßt und Beteiligung der Einwohner\*innen als wichtige Aufgabe begreift, kann sich eigentlich nicht leisten, das kontinuierliche Engagement der Jugendverbände durch einen gedeckelten Zuschuss zu gefährden, wenn zeitgleich neue junge Initiativen und Vereine sich um Mitgliedschaft bemühen“, resümiert Julia Lück, Vorsitzende des Stadtjugendring Mannheim e.V. die aktuelle Situation bezüglich der Zuschüsse für die Jugendverbände. Bereits auf der Mitgliederversammlung des SJR im November 2014 hat die als Gast anwesende Bürgermeisterin Frau Dr. Freundlieb unter Verweis auf das kommende Haushaltsstrukturprogramm angekündigt, dass von Ihrer Seite für die Verbände zwar keine Kürzung des bestehenden Zuschusses, aber auch keine Erhöhung vorgesehen ist, auch nicht im Falle der Neuaufnahme der sich bewerbenden Verbände.

Aber nicht nur hier besteht ein finanzieller Engpass, denn die Geschäftsstelle des Stadtjugendrings, die für die oben genannte Aufgabenerfüllung verantwortlich ist und die Trägerschaft von vier Institutionen (Jugendkulturzentrum FORUM, Hausaufgabenhilfe International / misha, Internationaler Mädchentreff und KZ-Gedenkstätte Sandhofen) hält, ist nicht mehr auskömmlich finanziert. Der kommunale Zuschuss reicht nicht einmal mehr für die Personalkosten, geschweige denn für die ebenfalls darin enthaltenen Sachmittel.

Geschäftsführerin

Neckarpromenade 46

68167 Mannheim

T 0621 338 56-11

F 0621 338 56-16

karin.heinelt@sjr-mannheim.de

www.sjr-mannheim.de

Sparkasse RheinNeckarNord

IBAN: DE14 6705 0505 0030 2696 67

BIC: MANSDE66XXX

#### MITGLIEDER

- Alevitische Jugend
- AWO-Kreisjugendwerk
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend
- Bund Lorién
- Christlicher Verein Junger Menschen
- Deutsche Pfadfinderschaft St.Georg
- Deutscher Jugendbund „Die Steuben“ e.V.
- DGB-Jugend
- DIDF-Jugend
- DLRG-Jugend
- Evangelische Jugend Mannheim
- Evangelische Freikirchliche Jugend
- Freireligiöse Jugend
- Harmonika-Jugend
- Jüdische Gemeindejugend
- Jugendfeuerwehr Mannheim
- Jugendinitiative Jungbusch
- Jugendrotkreuz (JRK)
- Jugendtreff Friedrichsfeld
- KOMCIWAN Mannheim – kurdischer Kinder- und Jugendverein
- Kurpfälzischer Chorjugend
- Naturfreundejugend
- Pfadfinderbund Mannheim
- Pfadfinderbund Nordbaden
- Rad- und Kraftfahrerbund „Solidarität“
- Sozialistische Jugend Deutschland „Die Falken“
- Sportkreisjugend Mannheim
- Ahmadiyya-Jugend\*
- DITIB-Jugend\*
- Fatih-Jugend\*
- MA Hand und Hand\*
- PLUS-Jugend\*
- THW-Jugend\*

\*Probemitglied

Seite 2

Der Stadtspitze wurde daraufhin folgende Leistungseinschränkung angekündigt, falls keine finanzielle Entlastung erfolgt: kooperative Geschäftsführung in den beiden Arbeitsgemeinschaften nach §78 /SGBVIII „Jugendarbeit“ und „Medien“, Kooperationsprojekte zum Thema Wahlen, Mitarbeit im Ausbildungsteam Kooperationsmanager\*innen Jugendarbeit und Schule und die Organisation des Kinderspektakel im Luisenpark. In seiner Antwort schlägt Herr Oberbürgermeister Dr. Kurz Prozessoptimierung vor, was nun mit der Leistungseinschränkung umgesetzt wird. Im nächsten Schritt sucht der Stadtjugendring das Gespräch mit der Politik und hofft auf eine zukunftsweisende Lösung des Problems.

„Der Stadtjugendring ist immer schon ein engagierter Partner, wenn es darum geht, das gelingende Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt auf vielfältigste Weise zu gestalten. Wir haben viele Jahre über den Kernauftrag hinaus in Vernetzungen und für die Interessen unserer Zielgruppe gewirkt, ganz gleich ob in eigenen Einrichtungen, kommunaler Jugendarbeit oder Schule, waren Partner für Fachtage und Weiterqualifizierung von Fachkräften in unserer Stadt. - Die aktuelle kommunale Zuschusspolitik macht uns zu reinen Dienstleistern, die es sich künftig nicht mehr leisten können, noch etwas über den Kernauftrag hinaus zu tun.“ Mit diesem eher pessimistischen Blick fasst der andere Vorsitzende Jan Sichau die momentane Situation zusammen.

**Kontakt:**

**Stadtjugendring Mannheim e.V.**

Karin Heinelt  
Geschäftsführerin  
Neckarpromenade 46  
68167 Mannheim  
0621 / 3385611  
karin.heinelt@sjr-mannheim.de